

Kongress



Inhalt & Ziele

Die Ereignisse rund um Fukushima haben die Energie-debatte neu entfacht. Unklar bleibt, wie die im Parlament beschlossene Energiewende Tatsache wird. Was können technische Entwicklungen beitragen? Wo braucht es die Psychologie und ihre fachspezifischen Ansätze? Welche Impulse muss die Klima- und Energiepolitik geben? Fakt ist: Energieversorgung und Energiekonsum ändern sich. Am diesjährigen Kongress der „Initiative Psychologie im Umweltschutz (IPU)“ werden wir die psychologischen Aspekte dieses Wandels diskutieren und Erfahrungen aus Forschung und Praxis austauschen.

Am Vormittag beleuchten wir in drei Keynote-Referaten die Energiewende aus technischer, politischer und psychologischer Sicht. In der anschliessenden Podiumsdiskussion stehen die ReferentInnen Rede und Antwort. Für den Nachmittag sind sechs Workshops angesetzt. In kleinen Gruppen sollen ausgewählte psychologische Ansätze und Methoden an konkreten Beispielen vertieft und weiterentwickelt werden.

Sprache

Deutsch

Kosten

100 Franken, vegetarisches Mittagessen inklusive (für Studierende und Geringverdienende 40 Franken)

Veranstalter

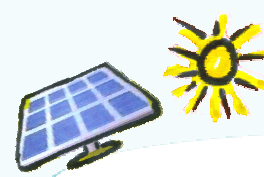
Initiative Psychologie im Umweltschutz (IPU)

Hannah Scheuthle, Dr. phil., Dipl.-Psych.

Maja Fischer, MSc in Psychologie

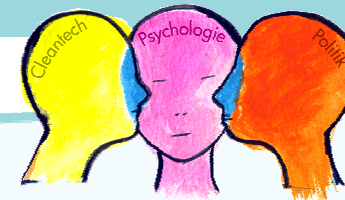
Karin Weiler, Dr. phil. nat., Dipl.-Met.

Andreas Schellenberger, Dr. phil. nat., Dipl.-Geoökol.



programm

09:15	Begrüssung	Dr. Hannah Scheuthle, IPU
09:30	Energieperspektiven 2050 und Energie Schweiz: Verhaltensaspekte bei Konsumenten, Produzenten, Politikern	Martin Sager, BFE
10:00	Psychologische Aspekte im Zusammenhang mit dem Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und nachhaltigem Energiekonsum	PD Dr. Gundula Hübner, Universität Halle-Wittenberg
10:45	Pause	
11:15	Energiepolitik – Rückblick auf psychologische Meilensteine und Schlussfolgerungen für zukünftige Entwicklungen	Dr. Rudolf Rechsteiner, Energieexperte und Alt-Nationalrat
12:00	Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen und Aline Trede (Stadträtin Bern)	Maja Fischer, IPU
12:45	Mittagessen	
14:45	Workshops	
Beschreibung unter www.umweltpsychologie.ch	WS 1: Social Marketing für Energieeffizienz in Unternehmen und Gemeinden	Martina Brunthaler, Martin Räber, Eartheffect Olten
	WS 2: Risikokommunikation und Akzeptanz: Anwendung des Mental Model-Ansatzes auf Carbon Capture & Storage	Selma L'Orange Seigo, ETH Zürich
	WS 3: Mit Social Media Energieeffizienz und erneuerbare Energien fördern	Dr. Josef Känzig, BFE Roman Bolliger, Repowermap.org
	WS 4: Die Climate Denial Industry und ihre Methoden	Dr. Andreas Schellenberger, BAFU Dr. Susanne Bruppacher, Universität Freiburg
	WS 5: Wahrnehmung unterschiedlicher Energieformen – Chancen und Risiken für die Kommunikation	Dr. Vivianne Visschers, ETH Zürich
	WS 6: Energiesparendes Handeln im Betrieb fördern	Markus Nausser, dialog:umwelt Bern
16:15	Pause	
16:40	Wrap-up: Konsensfähige Thesen aus den Workshops	Dr. Hannah Scheuthle, IPU, mit GruppenvertreterInnen
17:15	Ausblick	Dr. Hannah Scheuthle, IPU



wegweiser



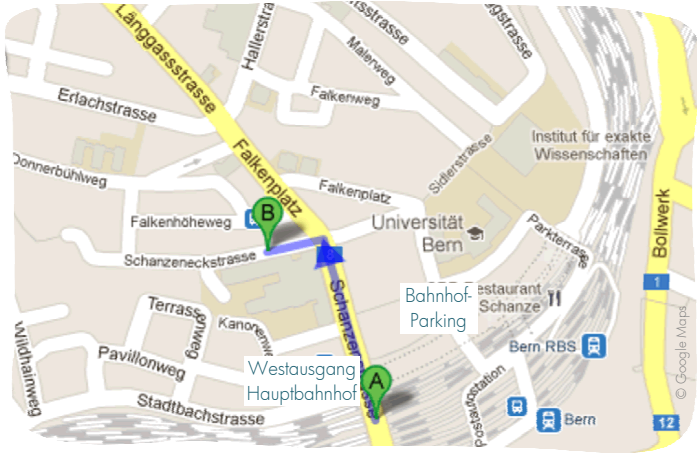
Anmeldung

Bis zum 31.03.2012 über www.umwelt-psychologie.ch
Beschränktes Platzangebot: Melden Sie sich frühzeitig an, um Ihre Teilnahme sicherzustellen

Anfahrtsweg

Zug: Vom Hauptbahnhof Bern nehmen Sie den Westausgang bei der sogenannten „Welle“ (geschwungenes Holzdach) und folgen der Schanzenstrasse entlang bergauf, bis die Schanzeneckstrasse einbiegt. Das weisse Gebäude linkerhand ist die UniS (Schanzeneckstrasse 1).

Auto: Parkgelegenheiten gibt es im Bahnhof-Parking.



Kontakt

Initiative Psychologie im Umweltschutz (IPU)
E-Mail: kongress@umwelt-psychologie.ch

ipus-kongress 2012

Energiewende - Verhaltenswende?

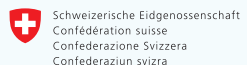
Die Rolle von
Psychologie,
Cleantech,
Politik

Freitag, 13. April 2012
UniS-Gebäude der Uni Bern

IPU Schweiz

INITIATIVE PSYCHOLOGIE IM UMWELTSCHUTZ

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Energie BFE

